

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3032

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 27.

— 27 —

DATIERUNG: *Dit bock is geendiget vp sunte Jurigens auent. Anno domini MDVII°* (fol. 249^v).

VORBESITZER: *Dyt bock hort den conuente tom̄ lyliendale* (fol. 249^v; von derselben Hand wie die Datierung). — Auf der gleichen Seite die Eintragung: *IL MDCLXIX*.

LITERATUR: Menhardt II, 730.

Abb. 35

Cod. 2992

1509

Sammelhandschrift mit geographischen Texten (lat., deutsch).

Papier, III, 18, IIIa^{ff.}, 190 × 137, Schriftspiegel 170/175 × 108/120, 34—37 Zeilen, Text am oberen Rand teilweise weggeschnitten.

DATIERUNG: *Cosmographia Ptholomei Dewtsch Anno 1509* (fol. 1^r).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt II, 736.

Abb. 43

Cod. 3005

6. Juli 1518

Gebetbuch (deutsch).

Papier, 271 ff., 157 × 107, Schriftspiegel 115/120 × 70, 21—24 Zeilen. — Brauner Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blindpressung, Schließen entfernt.

DATIERUNG: *Diss büchly han ich geschriben minem hertz lieben kind S(chwester) Veronica Muntpratin An der Octau. petri vnd pauly geendett in dem Iar MCCCCCXVIII Bitt gott für mich das min nam geschriben werd In das büch dess lebens* (fol. 267^r).

VORBESITZER: Veronika Mundpratin. — Später Universitätsbibliothek.

LITERATUR: Menhardt II, 751.

Abb. 73

Cod. 3031

(Mondsee), 1531—1535

Gebetbuch mit Randglossen (deutsch, lat.).

Papier, 160 ff., 105 × 70, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, die Blätter bis an die Ränder beschrieben. — Ein- und mehrfarbige Zierbuchstaben. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blindstempeln, Schließen entfernt.

DATIERUNGEN: *Hye endet sich das puechel durch brueder lienhart schilling* (die letzten vier Wörter schwarz durchgestrichen) *an dem achten tag unser frauen emphachumb* (!) (die folgende Jahrzahl ebenfalls durchgestrichen, Menhardt liest 1531, vielleicht 1521?). *In octaua natiuitatis marie haec collectura circumcirca posita anno domini 1535 est finita* (fol. 136^v). — Mehrere weitere Datierungen aus dem Jahre 1535.

VORBESITZER: Mondsee.

LITERATUR: Menhardt II, 823—825.

Abb. 131

Cod. 3032

(Wiener Neustadt?), 1514

MAXIMILIAN I.: Weißkunig, Hs. A (deutsch).

Papier und Pergament, 11*, 579 ff., 410 × 285, Schriftspiegel 263 × 170/175, 15 Zeilen. — Vollbilder (auf Pergament), Initialen, Holzschnitte. — Rote Originalfoliierung. — Schwarzer Originalsamteinband, Beschläge entfernt.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3032

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 28.

— 28 —

DATIERUNG, SCHREIBERNAME, WIDMUNGSEMPFÄNGER: *Allerdurchleuchtigster großmechtigster . . . herr Maximilian Römischer kayser . . . Nach Ewr kayserlich Mayestat Ernstlich beuelh muntlich antzaigen vnnd schriftlich vnderriecht Mir Marxen Treytzsaurwein von Erntreitz gethan hab Ich ditz puech genannt der Weißkunig mit schrift vnd gemäl in ordnung gepracht . . . in der Zeit Zwischen sannd Johannis taufers tag vnd den weinechten im XV^c vnd XIII^{III} Iar . . .* (fol. 578^{r-v}). — Widmung an Karl V. und Ferdinand I. auf fol. 8*^r—10*^v. — Das Wasserzeichen, das die Blätter ausnahmslos aufweisen — Armbrust mit Lilie, ähnlich Briquet 1/761 und 762 — ist sonst erst für die Zeit nach 1530 nachgewiesen; vgl. jedoch Einleitung S. 11.

VORBESITZER: Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 89. — Menhardt II, 825. — Kat. Brüssel 1962 Nr. 13. — Musper 193—302, 385—387.

Abb. 58

Cod. 3034

1515

MAXIMILIAN I.: Weißkunig, Hs. H („Fragbuch“; deutsch).

Papier, I, 379ff. (ab fol. 280 unbeschrieben), 420 × 273, Schriftspiegel 260 × 170, Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Ganzseitige Feder- und Bleistiftzeichnungen. — Originalfoliierung. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Blind- und Reste von Goldpressung.

DATIERUNG, SCHREIBER, AUFTRAGGEBER: *Item auf ernnstlichen beuelh des alledurchleuchtigsten vnnd grosmächtigsten kaysers Maximilians etc hat Marx Treytzsaurwein alle mängl vnd fragstuckh . . . in ditz Buech geschriben . . . Sollich des Treytzsaurweins einschreiben ist beschehen in den nechsten vierzehenden tagen nach phingsten. Anno etc. im XV^c vnnd fünffzehenden* (fol. I^r).

VORBESITZER: Kaiser Maximilian I. — Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 89. — Menhardt II, 826. — Kat. Maximilian I. Nr. 84. — Kat. Brüssel 1962 Nr. 15. — Lhotsky, Quellenkunde 464. — Musper 30.

Abb. 59, 60

Cod. 3072*—3077

Freiburg im Breisgau, 1518

JAKOB MENNEL: Kaiser Maximilians I. Geburtsspiegel (deutsch).

Papier, 6 Bände im gleichen Format 302 × 210, Schriftspiegel 215/230 × 105/115, 20—26 Zeilen, mehrere Schreiber. — Stammbäume, Wappenseiten, Wappen. — Originalfoliierung am oberen und unteren Seitenrand zum Teil weggeschnitten. — Durchwegs mit Originaleinbänden versehen, Pappe in roter, grüner oder grauer Farbe mit schwarzer ornamentaler Bemalung, seidene Schließbänder entfernt.

DATIERUNGEN, LOKALISIERUNG: Alle Bände weisen am Anfang in einem Wappenmedaillon die Jahrzahl 1518 auf. — *Datum freyburg an der heyligen dreij kunig abent als man von der geburt Cristi zelet tusent funffhundert vnnd achzehenn Iar* (Cod. 3077 fol. 496^r). — In allen Bänden am Schluß die Eintragung: *Prior Cartusie (friburgensis) subscripsit* (= Georg Reysch).

VORBESITZER: Kaiser Maximilian I. — Kaiser Ferdinand II. (Eintragungen aus dem 17./18. Jh. weisen auf ihn als früheren Besitzer hin).

LITERATUR: Inventar I, 90. — Menhardt II, 862—866. — Kat. Maximilian I. Nr. 530. — Lhotsky, Quellenkunde 453f. — Lhotsky, Mennel 6f. — Kugler.

vgl. Abb. 71

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3032

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 58.



Abb. 58

Cod. 3032, fol. 8*r

(Wiener Neustadt ?), 1514

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3032

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6451